



Gemeindeblatt

DER GEHÖRLOSENGEMEINDEN AARGAU BASELSTADT SOLOTHURN

Editorial

**Wer geduldig ist, der ist weise;
wer aber ungeduldig ist, der offenbart seine
Torheit.“**

Buch der Sprüche 14.29

Ich habe versucht etwas zu schreiben, einen Text, eine Andacht, Gedanken, in denen Corona nicht vorkommt.

Aber irgendwie gelingt mir das nicht.

Ist das Thema einfach zu präsent, so dass es sich nicht «wegschreiben» lässt? Ist es in mir so präsent, dass ich es nicht ausblenden kann?

Das ist beides möglich.

Und doch will ich heute einmal nicht auf das schauen, was Angst macht. Ich will nicht über das schreiben, was alles noch auf uns zukommen könnte.

Ich will heute überlegen, was es bedeutet, sich in der Zeit, wie sie uns heute begegnet, zu leben. Und da bleibe ich immer wieder an dem einen Wort hängen: Geduld!



Geduld ist gefragt. Das ist aber gar nicht so einfach. Wie lernt man das geduldig zu sein?

Den einen fällt es leichter, den anderen schwerer. Wie lange noch? Geduld ist gefragt – und das fällt uns schwer. Zumindest vielen von uns. Wir sind anderes gewohnt.



Was ist das, Geduld?

Das dazugehörige Verb „dulden“ geht auf ein Wort zurück, das «tragen», «ertragen» bedeutet.

Also ist Geduld etwas tragen, auch ertragen können.

Etwas tragen, das ist etwas sehr Aktives und kostet viel Kraft. Auch wenn nach aussen hin Geduld haben anders wirken mag, mehr nach Nichtstun.

Aber weil sich gedulden Kraft kostet, ist es kein Wunder, dass wir die jetzige Zeit anstrengend finden, obwohl viele von uns weniger tun können als sonst.

Wir müssen etwas ertragen, was wir nicht gewohnt sind und nicht wollen.

Geduldig sein macht Mühe und kostet Kraft.

Eigentlich müssten wir Christinnen und Christen uns mit der Geduld auskennen. In der Bibel wird sie oft erwähnt. In den Sprüchen heisst es: „Wer geduldig ist, der ist weise; wer aber ungeduldig ist, der offenbart seine Torheit.“

Geduld ist also eine erstrebenswerte Sache, denn sie geht mit Weisheit einher. Im Lauf des Kirchenjahres sind Geduldsübungen verankert.

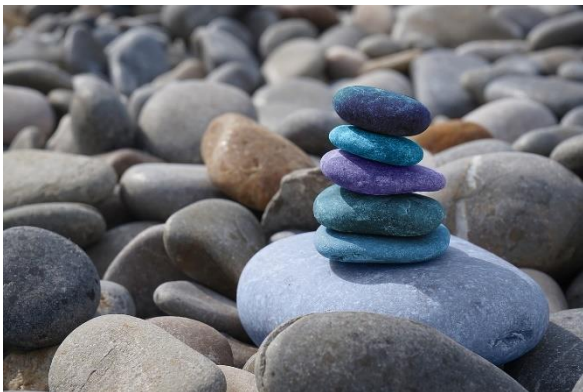
Den beiden grossen Festen Weihnachten und Ostern ist eine Wartezeit vorgeschaltet, die Adventszeit und die Passionszeit.

Geduld ist gefragt, bevor gejubelt und gefeiert wird.

Sich in Geduld zu üben ist nicht nur weise, sondern auch eine göttliche Tugend. In der Bibel wird erzählt, wieviel Geduld Gott mit seinem Volk haben musste, zum Beispiel in der Geschichte, als Mose das Volk durch die Wüste ins gelobte Land führte. Immer wieder beklagten sich die Leute und wollten am liebsten wieder umkehren, weil alles so lange dauerte und mühsam war. Und Gott brachte immer wieder die Geduld auf, noch einmal neu mit seinem Volk anzufangen.

**„Barmherzig und gnädig ist der Herr,
geduldig und von grosser Güte“**
heißt es in Psalm 103 (Vers 8).

Wenn wir uns also in Geduld üben müssen, ist das eine Übung, die uns auf Gottes Spuren bringt.



Dieser Gedanke müsste es uns doch ein wenig leichter machen zu ertragen, was wir gerade tragen müssen.

Und wer weiss: Vielleicht lernen wir sogar eine Geduldsübung, so etwas wie: Corona –



Liebe Leserinnen und Leser,
ich wünsche Ihnen viel Geduld in der kommenden Zeit, was auch immer sie bringen mag!

**«Wer geduldig ist, der ist weise;
wer aber ungeduldig ist, der offenbart seine
Torheit.»**

Buch der Sprüche 14.29

Gratulationen

Wir gratulieren



Besondere Gottesdienste

Feiern zum Erntedank 2020

**«Er hält die Fäden in der Hand,
Anfang und Schluss ist ihm bekannt.
Und schließlich gibt er seinen Geist,
um uns zu zeigen, was es heisst,
dass er, der Schöpfer, dieser Welt,
sich liebend uns zur Seite stellt».**

Aus dem Gedicht Erntedankfest von Joachim Krebs

Auch das Danken, das dankbar sein hat vielleicht in diesem besonderen Jahr 2020 eine besondere Note...!

Herzliche Einladung zu den diesjährigen Erntedankfeiern.

Beachten Sie die Zeiten im Veranstaltungskalender.



Ewigkeitssonntag 2020

**Sonntag, 22. November 2020
Ökumenischer Gottesdienst
10.00 Uhr, Berchtold Haller Stube in
Grenchen**



Gott schenkt uns das Leben, und zu Gott geht das Leben zurück. Gott trägt allen Anfang und alles Ende. Gott trägt uns. Jetzt und immer.

In diesem Gottesdienst denken wir an alle, die in diesem Jahr in unserer Gemeinde verstorben sind.

Noch einmal bewusst an die Menschen denken, die nicht mehr da sind. Noch einmal die Trauer fühlen. Noch einmal die dankbare Erinnerung teilen.

Sie sind herzlich eingeladen zu dieser Feier.

Adventsfeiern 2020

**«Und in leiser, unbemerkter Art
- im Zuge eines Augenblickes -
ging das Wunder still vorüber»**

Aus einem Gedicht von A. David

Wir wollen das Wunder von Weihnachten gemeinsam feiern, ohne dass es unbemerkt an uns vorüberzieht!



Sie sind herzlich eingeladen, das Wunder von Weihnachten mit Freude zu begrüssen!

Beachten Sie die Zeiten im Veranstaltungskalender und den separaten Einladungen.

Hinweis:

Je nach Schutzkonzepten der Kirchgemeinden und Verordnungen des Bundes können kurzfristige Änderungen im Gottesdienstplan oder in den angekündigten Apéros und Essen möglich sein. Wir bemühen uns, Sie umgehend über Änderungen zu informieren.

Bibelquiz

Angegeben wird das Buch und das Kapitel der Bibel.
Den Rest müssen Sie selber suchen!



Thema: Geduld

1. Geduld bringt Erfahrung; Erfahrung bringt...?
Römer 5.1-5

- a) ... Friede
- b) ... Glaube
- c) ... Hoffnung

2. Gott ist ein Gott der Geduld und des...?
Römer 15.1-6

- a) ... Trostes
- b) ... Himmels
- c) ... Friedens

3. Wir sollen einander in Liebe ertragen, mit aller Geduld, Sanftmut und...?
Epheserbrief 4.1-6

- a) ... Hoffnung
- b) ... Demut
- c) ... Friedfertigkeit

4. Was wirkt der Glaube, wenn er recht / richtig / rechtschaffen ist?
Jakobusbrief 1.1-4

- a) ... Friede
- b) ... Demut
- c) ... Geduld

5. Und hier ein bekannter Alltagsspruch, wenn einem Mal die Geduld fehlt. Dann soll man nämlich:
«abwarten und...?»

- a) ... Tee trinken
- b) ... stündlich beten
- c) ... eine Reise machen

Antworten bis zum **30. November 2020** per Post, Fax oder Email an: Anita Kohler, Fehrenstrasse 17, 4226 Breitenbach, Fax 061 701 22 45 Email: anita.kohler@ref-aargau.ch.

Achtung: Im Dezember 2020 mache ich mich ans Korrigieren der vielen eingesandten Lösungen. Ich werde den Gewinner / die Gewinnerin persönlich informieren!

Veranstaltungskalender



Sonntag, 18. Oktober 15.00 Uhr

Gottesdienst zu Erntedank,
Reformierte Kirche Baden, Oelrainstrasse
mit Pfarrerin Anita Kohler
anschliessend Erntedank-Apéro

Sonntag, 25. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst zu Erntedank, Reformierte Kirche Olten,
Pauluskirche, Grundstrasse
mit Pfarrerin Anita Kohler
anschliessend Erntedank-Apéro

Sonntag, 1. November, 14.30 Uhr

Gottesdienst zu Erntedank
Reformierte Kirche Sissach, Schulstrasse
mit Pfarrerin Anita Kohler
anschliessend Kaffee und Kuchen

Sonntag, 22. November, 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag,
Bertchold Haller Stube, Grenchen
mit Pfarrerin Anita Kohler und Seelsorger Felix Weder
anschliessend Kaffee und Kuchen

Sonntag, 29. November, 11.30 Uhr

Ökumenische Adventsfeier der Solothurner Gemeinde
Reformierte Kirche Olten, Pauluskirche, Grundstrasse
mit Pfarrerin Anita Kohler und Seelsorger Felix Weder
Separate Einladung folgt per Post

Sonntag, 13. Dezember, 11.00 Uhr

Adventsfeier der Baselbieter Gehörlosengemeinde
Restaurant Falken, Liestal
mit Pfarrerin Anita Kohler
Separate Einladung folgt per Post

Sonntag, 20. Dezember, Zeit folgt

Ökum. Adventsfeier der Aargauer Gehörlosengemeinde
Kath. Kirche Kirchdorf,
mit Pfarrerin Anita Kohler und
Seelsorgerin Isabelle Deschler
separate Einladung folgt per Post

Gemeindeblatt – Impressum - Adressen

Redaktion:

Anita Kohler, reformiertes Gehörlosenpfarramt der Nordwestschweiz, Fehrenstrasse 17, 4226 Breitenbach; Tel./Fax 061/ 701 22 45, E-Mail: anita.kohler@ref-aargau.ch

Sekretariat: Reformierte Kirche Aargau,
Anita Graber, Stritengässli 10, 5001 Aarau
Telefon 062 838 06 59, Fax 062 838 00 29

E-Mail anita.graber@ref-aargau.ch

Lektorat: Anita Graber